

BSTU
000083

Es sind Informationen über Personen aus der DDR, BRD, anderen Ländern sowie Westberlin und über Sachverhalte zu erarbeiten, bei denen nach einer ersten Einschätzung, Überprüfung und gegebenenfalls ersten Verdichtung die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden kann, daß ein beabsichtigtes, geplantes, vorbereitetes, versuchtes oder vollendetes (bedeutungsvoll betreffs Rückverbindungen) ungesetzliches Verlassen oder die Tätigkeit einer kriminellen Menschenhändlerbande bzw. eines Schleusers ohne Verbindung zu einer derartigen Bande vorliegt.

Ersthinweise schließen Informationen über nicht vollendete Versuchshandlungen, unterbrochene Vorbereitungshandlungen, wiederholten Versuch, Rücktritt vom Versuch, Anstiftung und Beihilfe oder über mögliche Stützpunkte von Menschenhändlerbanden in der DDR und anderen Ländern ein.

Die entscheidende Voraussetzung für die rechtzeitige Erarbeitung von Ersthinweisen und die Vermeidung von Informationsverlusten ist die exakte Bestimmung des Informationsbedarfs, auf dessen Grundlage die Instruierung und der Einsatz der Kräfte, Mittel und Methoden sowie das Zusammenwirken mit anderen Organen und Einrichtungen erfolgt.

Dabei ist auszugehen von der

- konkreten politisch-operativen Situation im Verantwortungsbereich unter besonderer Berücksichtigung der Schwerpunktbereiche;